

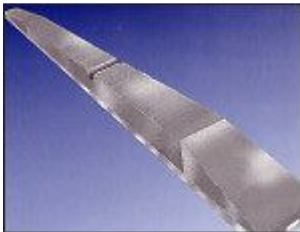
Technische Unterstützung–Linear Stromabnahme

Visuelle Problemidentifikation

Während die meisten Kollektorsysteme problemlos innerhalb der normalen Wartungserfordernisse operieren, ist es möglich, dass neue Versuche oder die Einführung eines neuen Systems besondere Aufmerksamkeit erfordern. Morganite verfügt über erfahrene Ingenieure, die bei der Vermeidung möglicher Leistungsprobleme helfen können. Das Erkennen eines bestimmten Symptoms oder Problems ist größtenteils eine Sache der Erfahrung und die erfahrenen Ingenieure von Morganite stehen mit Rat und Unterstützung zur Verfügung

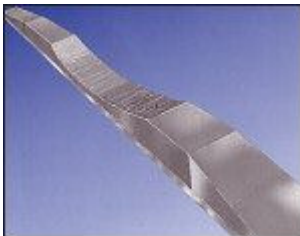
Der erste Schritt besteht in der Untersuchung der Symptome, wenn diese an Kohlenstoffteilen und deren Hüllen oder Haltern auftreten. Danach sollten die bisherige Leistung und die Häufigkeit des Auftretens erwägt werden.

Beschädigte Teile sind oft das Ergebnis eines Versagens an einer anderen Stelle im System und nicht in sich selbst die Ursache. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass alle Beweise einer Untersuchung mit einbezogen werden, und man sich nicht nur auf die beschädigten Teile konzentriert.



Rillenbildung

Ein kleiner Verschleissbereich in der Mitte beider Kohlenstoffstreifen. Wird durch schlecht installierte Bereichstrennglieder verursacht, die an dieser Stelle starke Funkenbildung verursachen. Schaden durch Lichtbogenentladung an der Hülle ist ebenfalls möglich. Funkenbildung ist möglicherweise bei Betrieb sichtbar..



Verschleiss im mittleren Bereich des Kohlenstoffstreifens

Unzulängliche Drahtversetzung führt dazu, dass der Draht lediglich im Mittelbereich des Streifens läuft. Das Problem kann manchmal behoben werden, indem ein zusätzlicher Streifen montiert wird, um die Kontaktfläche zu vergrößern.



Übermäßiger Lauf an Kabelenden & Hörnern

Der in die Endhörner verlaufende Draht verursacht Funkenbildung und Drahtschäden. Wenn möglich, die Breite des Kohlenstoffs am Schwenkkopf vergrößern.



Kantenschaden

Unzulänglicher Drahtkontakt führt zu Funkenbildung. Kontakt wird durch Stromladung, Kontaktdruck, Wetter, Geschwindigkeit, Draht- und Scherenabnehmerzustand beeinträchtigt.



Mechanische Beschädigung

Absplittern von Kohlenstoffkanten kann schließlich zu Bruch führen. Dies wird durch die Befestigungsmethode beeinflusst und kann bestimmen, was im Einsatz akzeptabel ist.



Kupferaufnahme auf der Kohlenstoffoberfläche

Ein weiteres mögliches Ergebnis infolge unzulänglichen Kontakts - siehe Kantenschaden



Hüllenschaden

Unzulänglicher Kontakt zwischen Kohlenstoff und Hülle führt zu Heißstellen. Die Temperaturen können hier sogar hoch genug sein, um die Hlle zu verbrennen oder sogar zu schmelzen.



Gute Kontaktoberfläche

Die tatsächliche Oberfläche variiert entsprechend der Einsatzbedingungen, zeigt jedoch einen Grad an Politur mit wenig mechanischer Beschädigung.